

Toasta's Porta Potti Sitzbox



Porta Potti 345

Bauanleitung

Nachdem wir mal wieder über einen Campingbus nachdenken (Cali oder Marco Polo) und wir mit Kind und Hund erst mal zum Test unterwegs sein wollen, habe ich uns eine „Potti Box“ gebaut. Zum einen weil ich alles verstaut haben wollte - ohne das es groß auffällt / auch wenn es im Buszelt steht - zum anderen, damit man auch darauf sitzen kann.

Ich hab euch mal meinen Plan eingescannt, damit der eine oder andere das vielleicht nachbauen kann. Die Maße beziehen sich auf ein Porta Potto 345 und müssen ggf. angepasst werden. Einen tiefen Deckel - tiefen unteren Rand habe ich gewählt, damit die Box zum einen nicht breiter gebaut werden muß und zum anderen trotzdem jede Größe an Hinterteil ohne Probleme drauf passt. (Ich hatte es vorher einfach ausprobiert und festgestellt das es sonst seitlich knapp wird mit dem Platz) Ich habe den Plan so erstellt, daß man von vorne keine Seitenteile sieht, und von der Seite nur das vordere Teil. Vorne habe ich mir zur besseren / einfacheren Entnahme eine Magnetklappe eingebaut (ohne Scharnier) so kann meine Frau jederzeit das Potti einfach herausnehmen und muß es nicht nach oben herausheben. Kann man einbauen, muß man aber nicht. Den Deckel habe ich ebenfalls mit Magnetverschlüssen versehen, so daß er auf dem Filzlager aufliegt und nicht klappert. Die Box ist verleimt und verschraubt und zusätzlich mit Vierkanthölzern verstärkt. Im Deckel habe ich Verstärkungen eingeleimt und verschraubt damit dieser zum sitzen stabiler ist.

Ich habe einfach Reste dafür genommen und das reicht nach dem Test (88 kg) auch vollkommen aus. Auf den Deckel wird später noch mit Klett ein Sitzkissen angebracht. In den Deckel passt bei uns, gerade noch eine kleine Wasserwaage hinein, so daß man sie zum Ausrichten auch immer parat hat. So erreicht man auch eine recht angenehme Sitzhöhe. (je nach Körpergröße kann das ja auch geändert werden) In die Box habe ich ein Stück eine Antirutschmatte gelegt, das funktioniert ganz gut - evtl. wird hier noch eine Trennwand zum Stauraum eingebaut. Bisher habe ich auch mit Zusatzmittel kein Klappern festgestellt. Sollte es jedoch klappern werde ich noch Schaumstoff oder ähnliches einbauen, damit die Flaschen nicht an der Box klappernd anschlagen. Das Gewicht habe ich nicht gemessen, wird aber so um die 3-4 Kilo liegen. fühlt sich etwas leichter an als das Porta Potti 345 welches 3,8 Kilo wiegen soll.

Beim Zusammenbau wäre es geschickt wenn man zu zweit ist. Ich habe es mit ein paar Kniffen und ein paar Flüchen auch alleine hinbekommen. Es hilft, wenn man die Vierkanteleisten vorab auf das richtige Maß montiert so daß man einen Anschlag für die andere Seite hat. Auch bitte unbedingt daran denken die Vierkanteleisten und vielleicht auch andere Löcher (je nach Schraubengröße) vorzubohren. Sonst reißt das Holz oder wird gespalten. Das Pappelsperrholz habe ich nur an neuralgischen Stellen wie das Klavierscharnier vorgebohrt. Da ich nur 8mm Sperrholz gewählt habe muß man hier sehr genau arbeiten. Ich habe 8mm Pappelsperrholz gewählt, da dies leicht ist, eine ausreichende Stabilität hat und am günstigsten war. Sicherlich ist es weich, nach dem Anstrich (3-malig) mit wasserbasierendem Parkettlack, merke ich davon aber kaum etwas. Für mich war es ja nur ein Test und wenn es beim Wohnwagen allein bleibt wandert die Box ja ins Kinderzimmer oder in die Werkstatt.

Aus Hygienischen Gründen ist die Box natürlich auch von Innen 3 mal gestrichen, so kann man sie auch nass auswischen und es passiert nichts, falls doch mal Wasser daneben geht.

Ich habe die Box zugeschnitten (kann man sich auch im Baumarkt zurichten lassen - das Material kostet bei uns dann ca. 30 €) und dann mit 180 er Papier alle Flächen und Kanten abgeschliffen, sowie die Ecken etwas abgerundet. Dann alles 1 mal gestrichen. Dadurch stehen die Härchen des Holzes auf und es wird wieder rauh. Nun erfolgt der 2.Schliff mit 240er Schleifpapier und das Holz wird schön glatt. Nun habe ich zum 2. mal gestrichen. (der Wasserlack hat beim 1. Anstrich ca. 3 Std. beim 2. ca. 1/2 Tag zum trocknen gebraucht. Dann habe ich alles zusammengebaut und anschließend das ganze zum 3. mal gestrichen. Ganz zum Schluß wurde der Filz und das Klavierscharnier angebracht. Als Tipp: Die oberen und unteren Vierkanthölzer versteifen alles und sollte sich das Holz beim streichen etwas verziehen, bekommt man es damit wieder gerade. Jetzt füge ich euch noch eine Materialliste und den Plan an und wer mag kann anfangen. Sicherlich kann man so auch jede ander Kiste bauen für Stauraum oder ähnliches. Außer Deckel und Boden habe ich alles von Innen verschraubt, so daß hier Außen keine Schrauben zu sehen sind. Materialliste siehe unten. Die Bilder zeigen eher den „Prototypen“ der Box nach dem Zusammenbau wobei ich einzelne Teile noch geschliffen habe vor dem 3. Anstrich. Die Anleitung bezieht sich auf den optimalen Arbeitsablauf. Also nicht wundern wenn man auf den Bildern den einen oder anderen Span noch sieht ;-) und ja sie ist nicht perfekt. Die nächste wird besser ich verspreche es ;-)

Viel Spaß











Materialliste:

Pappelsperrholz 8 mm nach Plan

1 Blatt Schleifpapier 180 er / 1 Blatt 240 (mit Schere zuschneiden man braucht nicht alles)

Kantholz z.B. Kiefer oder etwas härter Buche (vorbohren / alle Seiten nicht vergessen!) hier 13/13

Nut und Federleim transparent trocknend (oder was da ist)

Schrauben 3x16 (für Deckel und Boden) 3 od.3,5x12 für Verbindungen
Sperrholz 8 - Sperrholz 8 / 3x20 für Verbindung Kantholz - Sperrholz

Alte oder neue Stücke Rolladengurt (mit Rundung nach innen einbauen so falten sie sich schön ein)

